

Zachariä, Justus Friedrich Wilhelm: Es wollten vor uralten Zeiten (1751)

1 Es wollten vor uralten Zeiten
2 Die Thiere mit den Vögeln streiten.
3 Sie musterten ihr Kriegesheer.
4 Ein alter und erfahrner Bär
5 Ward zu dem Feldzug General.
6 Als dieser in der Krieger Zah
7 Den Hasen und den Esel sah,
8 Sprach er zum Löwen: Diese da
9 Mag ich in der Armee nicht wissen,
10 Wir können sie gar wohl vermissen!
11 Sie würden uns doch nur entehren,
12 D'rum lass' sie sich zum Teufel scheeren!
13 Der Thiere weiser König sprach:
14 Herr General, etwas gemach!
15 So sehr Sie ihren Zorn erhitzen,
16 So sehr kann ich sie beide nützen!
17 Wir brauchen zum Courier den Hasen;
18 Der Esel soll zum Treffen blasen,
19 Den Feind mit seiner Stimm' erschrecken,
20 Und unsren Kriegern Muth erwecken.

21 Laßt den Geringen auch nicht müßig,
22 Im Staat ist Niemand überflüssig,
23 So schlecht er seyn mag von Natur,
24 Gebt ihm die rechte Stelle nur.

(Textopus: Es wollten vor uralten Zeiten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63949>)